

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

212 (6.8.1846)

Donnerstag, den 6. August 1846.

Literarische Anzeigen.

C 745. Karlsruhe. Im Druck und Verlag von C. Macklot in Karlsruhe sind folgende Bücher erschienen...

Die Vorkämpfer für Bildung einer deutschen Nationalkirche. 16 Bänden: Ganganelli. Der Kampf gegen den Jesuitismus. Ein Charaktergemälde für unsere Zeit von H. M. E. 8. 1 Thlr. oder 1 fl. 36 kr.

Seite 329: „Bereits läßt er (Ganganelli, Papst Clemenz XIV., 1769 bis 1774) alle Anstalten treffen für die Zufuhr des Getreides aus Sicilien, damit bei der ungeheuren Menschenmenge, die gewiß in Rom zusammenströmen wird, kein Mangel, keine Unruhe entstehe.“

Die Vorkämpfer für Bildung einer deutschen Nationalkirche. 28 Bänden: Dalberg. Die letzten Lebensstage und Betrachtungen eines deutschen Bischofs von H. M. E. 24 Ngr. oder 1 fl. 12 kr. rh.

Seite 195: „In meinem Lande kann Jeder nach eigener Weise selig werden! So sprach Friedrich der Große vor mehr als hundert Jahren und regierte nach diesem Grundsatz, und sein Volk erhob sich vor allen übrigen in Deutschland.“

Paulus, Dr. H. C. G. Zur Rechtfertigung der Deutsch-Katholischen gegen Klagen Römisch-Gläubiger. Eine historische und staatsrechtliche Beleuchtung. Zweiter Abdruck. gr. 8. 1 1/2 Thlr. oder 2 fl. 24 kr. rh.

Motto: „Nicht Polemik, sondern gemeinschaftliches Erforschen und Geltendmachen des Wahren soll unser Zweck seyn!“

Aus Anlaß der gegenwärtigen Besprechung der Frage der Deutsch-Katholischen in der Kammer der Landstände hier mache ich auf diese höchst interessanten Schriften wiederholt aufmerksam.

C 816.1 Einladung zur Subskription an Eltern, Erzieher, Lehrer u. Lernende!

Jede Buchhandlung nimmt Bestellung an, wofür selbst auch die erste Lieferung zur geneigten Ansicht und Prüfung vorliegt, auf das so eben erscheinende treffliche Werk:

Neue Encyclopädie für die gereifere Jugend

gründlicher Inbegriff der wichtigsten Kenntnisse aus dem reichen Gebiete menschlichen Wissens von J. C. Sailer.

Berfasser des Neuen Orbis Pictus und des alten Roms. Vollständig in 2 Bänden oder 6 Lieferungen. Jede Lieferung 10 Sgr. = 8 qGr. = 36 kr. rhn. = 30 kr. R. M.

Dieses Werk von dem rühmlich bekannten Verfasser des Orbis Pictus ist ein schneller und richtiger Rathgeber für Wissbegierige und vereinigt alle Vortheile einer Encyclopädie in sich, wie sie für unsere Zeit mit ihren nach allen Seiten erhöhten Anforderungen allenthalben längst gewünscht wurde. Es ist eine Fundgrube menschlichen Wissens, und empfiehlt sich durch verständlichen Vortrag und Gründlichkeit, vorzüglich der Jugend und ihren Eltern und Lehrern. Seine Reichhaltigkeit geht schon aus folgendem Inhaltsverzeichnis hervor: Religion, Mythologie, Logik, Anthropologie, Psychologie, deutsche Sprache, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Physik, Astronomie, Theile der Mathematik, Technologie, Oekonomie u. s. w. Der Verleger hat für eine des Inhaltes würdige Ausstattung hinsichtlich des Formats, der Lettern und des Papiers Sorge getragen und den Preis zugleich so billig als möglich gestellt, um die Anschaffung zu erleichtern und das Buch auch bei Min-

verbemittelten einzuführen. Es erscheint in 2 Bänden, und diese theilen sich in 6 Lieferungen, jede von mindestens 10 Bogen in gr. Oktav-Format. Die Vollendung des Ganzen in 6 Lieferungen wird ausdrücklich garantirt und jede etwaige weitere Lieferung, die es mehr geben sollte, gratis geliefert.

Das ganze Werk, dessen vollständiges Manuscript sich in den Händen des Verlegers befindet, erscheint innerhalb eines halben Jahres, und regelmäßig wird monatlich eine Lieferung ausgegeben. Es sind alle Einleitungen getroffen, daß im Drucke unmöglich eine Unterbrechung eintreten kann. Nach Beendigung findet eine Erhöhung des Ladenpreises Statt.

Subskribentenfamler erhalten von jeder Buchhandlung auf 12 Exemplare ein 13tes gratis.

Bei der großen Vollständigkeit und Gediegenheit dieses Werkes glaubt man mit Zuversicht erwarten zu dürfen, daß es allgemein Anhang finden werde, weil dieser billige Preis nur in der Absicht auf einen bedeutenden Absatz gestellt werden konnte.

Heilbron. Johann Ulrich Landherr.

Zu zahlreichen Bestellungen auf obiges ausgezeichnete Werk empfiehlt sich bestens die G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe und W. Hanemann in Rastatt.

C 839.1 Bei Julius Groos in Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die badische Gesetzgebung und die Deutschkatholiken.

Von J. Kuchler, Vorsteher der deutschkatholischen Gemeinde in Heidelberg. gr. 8. geh. Preis 24 kr.

C 763.1 Im unterzeichneten Verlage ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet, in Karlsruhe an A. Bielefeld:

Für nationale Rechtsreform.

I. Die deutsche Justiz. Für die Freunde des Rechts und der nationalen Einheit. II. Teutsches Volk und deutsches Recht. III. Die deutsche Rechtsreform und der Versuch eines heftigen Gesetzbuches. Von L. W. Fischer.

Eleg. geh. Preis: 2 fl. 12 kr. rhem. = 1 Thlr. 10 Sgr. = 2 fl. R. M. (Die drei Schriften sind auch einzeln zu haben und kosten: I. und III. jede 1 fl. 12 kr. rh. = 22 1/2 Sgr. = 1 fl. 8 kr. R. M., II. 36 kr. rh. = 11 1/2 Sgr. = 34 kr. R. M.)

Bei dem großen Interesse, welches die Reformfrage überall findet, ist gewiß auch dem größeren Publikum eine Schrift willkommen, welche in anschaulicher, lebendiger Weise die Eigentümlichkeiten der einzelnen Prozesssysteme, namentlich des öffentlich-mündlichen dem schriftlichen gegenüber so schildert, daß sie auch dem gebildeten Laien zugänglich und interessant werden. Außer obigen Schriften existirt bis jetzt keine Arbeit, welche jene großen Zeitfragen in diesem Sinne behandelt; wir haben uns deshalb veranlaßt gesehen, die beiden ersten 1844 erschienenen und in den bedeutendsten öffentlichen Organen auf das Günstigste beurtheilten Schriften jetzt, bei Gelegenheit des Erscheinens der dritten Schrift, zugleich mit derselben in einem Bande als Schriften für nationale Rechtsreform zu vereinigen, um so zusammengekommen durch einen billigeren Preis eine noch größere Verbreitung derselben zu erleichtern. Verlagsbuchhandlung von Karl Göpel in Stuttgart.

C 785.3 Mainlust

in Frankfurt am Main.

Bei Gelegenheit der bevorstehenden regelmäßigen Fahrten auf der „Main-Neckar-Eisenbahn“ erlaubt sich der Unterzeichnete, den Bewohnern der nunmehr mit Frankfurt in nähere Verbindung gebrachten Nachbarstädte und ihrer Umgebung sein Etablissement ergeben in Erinnerung zu bringen, und solches zu recht zahlreichem Besuche bestens zu empfehlen. Täglich und zu jeder Tageszeit sind daselbst Restauration, warme Getränke und Erfrischungen jeder Art, sowie auch eine reiche Auswahl rein gehaltener Weine zu finden.

Neben dem Genuße, welchen die reizende Lage der Mainlust den Besuchenden gewährt, erlaubt sich der Unterzeichnete, die musikalischen Leistungen, welche an jedem Nachmittage zur Erhöhung des Vergnügens stattfinden, noch besonders hervorzuheben und dabei zu bemerken, daß an Mittwochen, Freitagen und Sonntagen ein verstärktes Orchester größere Konzerte zur Aufführung bringen wird. J. G. Ried.

C 828.2 Nr. 4094. Salem. (Erlebte Ge- hülfskelle.) Bei dem unterzeichneten Rentamt ist eine Gehülfskelle mit einem tüchtigen geschäftsgewandten Subjekte sogleich zu besetzen. Der Gehalt ist nebst freier möblierter Wohnung je nach Befähigung auf jährliche 450 — 500 fl. festgesetzt. Salem, den 1. August 1846. Groß. markgräf. badisches Rentamt. Lubin.

C 830.2 Karlsruhe. (Anzeige.) Bei J. Velten, Herrenstraße Nr. 23, ist eine kleine, noch neue lithographische münchener Presse zu verkaufen, oder gegen eine größere zu vertauschen! Auch findet ein im Graviersach geübter Drucker daselbst Beschäftigung.

C 805.3 Ettlingen. (Zu verkaufen.) Bei der Unterzeichneten ist ein vollständiges Schmiedehandwerkzeug sammt Ambos und Blasbalg, Alles ganz neu, aus freier Hand zu verkaufen. J. Köhler's Wittib in Ettlingen.

C 838.3 Karlsruhe. Pferdeverkauf.

Zwei Hardtpferde, braune Stuten, ohne Abzeln, Langschweife, 7jährig, von mittlerer Größe, vollkommen eingefahren und zugeritten, für deren Güte garantirt werden kann, sind für 32 Louisd'or zu verkaufen. Das Nähere im Kontor der Karlsruher Zeitung.

C 829.3 Steinmauern. (Zu verkaufen.) Der Unterzeichnete hat ein gutes, ganz fehlerfreies Zugpferd in Summission zu verkaufen. Verittener Gränzaußseher Schiffmacher in Steinmauern.

C 722.4 Mannheim. Versteigerung.

Die Meßgerjunft läßt bis Mittwoch, den 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, die im Quadrat Lit. F. 1 Nr. 3 gelegene Christenschranne mit Ratifikationsvorbehalt im Lokale selbst auf Eigenthum versteigern.

Sie liegt in der breiten Straße nächst dem Markt in der besten Lage der Stadt, und geht durch das ganze Quadrat. Das Lokal ist zum Betrieb jedes großen Geschäftes geeignet. Mannheim, den 25. Juli 1846.

C 834.2 Nr. 763. Karlsruhe. (Versteigerung.) Rächten

Montag, den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird von Seite der unterzeichneten Stelle im Eisenbahnbaumaterialhofe dahier eine bedeutende Partie altes Guss- und Schmiedeeisen versteigert werden, wozu die Liebhaber hiermit einladen. Karlsruhe, den 3. August 1846. Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Keller.

C 803.3 Nr. 514. Bühl. Liegenschafts-Versteigerung.

In Gemäßheit mehrerer richterlicher Verfügungen großherzoglichen Bezirksamts Bühl werden den Alois Meirel's Erben d. j. dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege Montag, den 7. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Rehschiff öffentlich versteigert, als:

Eine zweistöckige Behausung von Holz und Kiegelwänden, mit Balkenteller, sammt Stallung, Schweinfällen und Hofrath, neben Rindfußwirth Fritz Wittwe und Kaufmann Isidor Pabich Wittwe, vornen Straße, hinten Isidor Pabich Wittwe. 1650 fl.

Der enghültige Zuschlag wird sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Bühl, den 1. August 1846. Bürgermeisterrat. Berger.

C 781.3 Offenburg. (Summissionenbege- bung.)

Zufolge hoher Befehung großh. Direktion der Forstdomänen und Bergwerke sollen die in den Wirtschaftsjahren 1846/47, 47/48, 48/49 aus Domänenwäldungen des Forstbezirks Wolfach bei Rippoldsau zur Nutzung kommenden Hölzer, nämlich beiläufig:

Table with 2 columns: Holzart and Menge. Includes Holländer und Sägholz (1572 Stämme), Bauholz (7875 do.), fichtenes Kändlerholz (23 Klafter), buchenes Scheiterholz (24 do.), tannenes do. (838 do.)

im Summissionsweg vergeben werden; die ausführlichen Bedingungen können bei dem Forstamt Offenburg und bei der Bezirksforstrei Wolfach eingesehen werden.

- Im Allgemeinen wird bemerkt, daß 1) die Summissionen nur auf die oben angegebenen Sorten abgegeben werden können, 2) es den Summittenten frei stehe, ihre Gebote nur auf ein oder drei Wirtschaftsjahre abzugeben, dieselbe aber das ganze Hebsquantum der angenommenen Zeit umfassen müssen und Angebote auf einzelne Sortimente oder Partien nicht zulässig sind, 3) der Zuschlag von großh. Direktion der Forstdomänen und Bergwerke erfolgen werde, wenn der festgestellte Anschlag oder mehr geboten wird, und zwar je nach den gegebenen Geboten, entweder für ein oder drei Jahre, 4) die Angebote bei den Langhölzern nach dem Kubiffuß, bei dem Kasterholz nach Klafter zu geschehen habe, 5) die Summissionen bis den 14. d. M., Schlag 12 Uhr Mittags, mit der bezeichneten Aufschrift: „Gebote für das dem Verkauf ausgegebte Holz in Domänen-

Wahlungen des Forstbezirks Wolfach bei dem Forstamt Offenburg eingereicht werden müssen. Offenburg, den 1. August 1846. Großh. bad. Forstamt. v. Riß.



Eisenbahnbau.

Table listing construction costs for various railway components: Maurerarbeit, Steinbauerarbeit, Zimmerarbeit, Schlosserarbeit, Glaserarbeit, Anstreicharbeit, Schieferbederarbeit. Total: 4588 fl. 50 fr.

Die Arbeiten für den Bau der Güterwagen-Remise auf dem hiesigen Bahnhofe, als: ... sollen im Wege der Summation vergeben werden.

Die betreffenden Handwerksleute sind eingeladen, ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: 'Bau der Güterwagen-Remise auf dem heidelberg Bahnhofs' versehen, längstens bis Donnerstag, den 13. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitigem Bureau abzugeben.

C 802.3 Nr. 1383. Heidelberg. Main-Neckar-Eisenbahnbau. Die Herstellung der Maurerarbeit für den Bau der Personenhalle und Wartisäle auf dem hiesigen Bahnhofe, ange schlagen zu 4887 fl. 26 fr., soll im Wege der Summation vergeben werden.

Die Angebote sind längstens bis Montag, den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift: 'Maurerarbeit für den Bau der Personenhalle' auf diesseitigem Bureau abzugeben.

C 837.1 Nr. 13819. Schwellingen. (Geländeter Leichnam.) Im Rheine bei Reisch wurde heute eine männliche Leiche von etwa 40 Jahren, 5' 5" groß, gelandet, welche schon 3-4 Wochen im Wasser gelegen seyn mag.

C 798.3 Nr. 31,903. Rastatt. (Fahndung.) Joseph Fetzig von Steinmauern, dessen Signalement, soweit es uns angegeben worden, unten beigefügt ist, hat sich schon seit acht Tagen von Hause entfernt und ist uns dessen Aufenthalt nicht bekannt.

C 780.3 Mannheim. (Bekanntmachung.) Nachverzeichnete Gegenstände wurden gelegentlich einer Haussuchung bei einem dahier in Untersuchung stehenden Individuum vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb sich der Besitzer nicht gehörig auszuweisen vermag.

C 823.2 Pforzheim. (Bekanntmachung.) In diesseitiger Anstalt ist ein neuer Dampfwasch-Apparat nöthig. Diejenigen, welche etwa Lust haben, diese Arbeit zu übernehmen, können auf diesseitiger Kanzlei die Zeichnung einsehen und ihre Angebote sodann verschlossen einreichen.

nehmen, können auf diesseitiger Kanzlei die Zeichnung einsehen und ihre Angebote sodann verschlossen einreichen. Die Angebote sollen spezifizirt aufgeführt werden. Pforzheim, den 2. August 1846. Großh. bad. Verwaltung der polizeilichen Verwahrungsanstalt. Becker.

C 835.3 Nr. 15,822. Rosbach. (Bekanntmachung.) Der Joseph Robemich von Wagenschwand wurden nachbenannte Kleiderzeuge, über deren Erwerb sich dieselbe nicht gehörig auszuweisen vermag, abgenommen, und zwar: 1) 17 1/2 Ellen schwarz- und blaukarrierter baumwollener Hofenzug;

C 822.1 Nr. 22,337. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Friedrich Reble von Entingen, der sich seit längerer Zeit in Amerika aufhält, hat um Auswanderungsurlaubnis und Gestattung des Bezugs seines Vermögens gebeten.

C 779.3 Nr. 17,467. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Georg Maier in Elsenz, Forderung und Vorzugsrecht betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die vorhandene Masse anzumelden unterließen, von derselben hiemit ausgeschlossen.

C 845.1 Nr. 9422. Sinsheim. (Präklusiv-Beschheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Schnellleiders J. G. Bösch von Bättwil, Kantons St. Gallen, zur Zeit wohnhaft in Konstanz, Forderung und Vorzugsrecht betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute die Anmeldung ihrer Forderung unterlassen haben, hiemit von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

C 842.1 Nr. 13,809. Konstanz. (Präklusiv-Beschheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Schnellleiders J. G. Bösch von Bättwil, Kantons St. Gallen, zur Zeit wohnhaft in Konstanz, Forderung und Vorzugsrecht betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute die Anmeldung ihrer Forderung unterlassen haben, hiemit von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

C 818.1 Nr. 14,824. Achern. (Entmündigung.) Andreas Doll von Sasbachwalden wird wegen Seelenstörung für entmündigt erklärt, und ist Fidel Doll von da als dessen Vormund verpflichtet worden. Achern, den 30. Juli 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

C 768.3 Nr. 12,586. Tauberbischofsheim. (Entmündigung.) Die volljährige ledige Kalista Schüller von Hundheim wurde wegen Gemüthschwäche für entmündigt erklärt und Altbürgermeister Crescens Schüller von Steinbach ihr als Vormund bestellt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Tauberbischofsheim, den 27. Juli 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Schneider.

C 843.1 Mannheim. (Entmündigung.) Albert Rutschmann von Zwingen, Soldat im vierten Infanterieregimente, wird wegen Verstandeschwäche entmündigt und demselben Schuster Leopold Rutschmann von Zwingen als Pfleger beigegeben, er daher nach Ansicht des L.M.S. 509 hinsichtlich seiner Person und seines Vermögens einem Minderjährigen gleich geachtet. So verfügt Mannheim, den 4. August 1846. Großh. Kommando des 4. Infanterieregiments. Hoffmann, Oberst.

C 844.1 Rastatt. (Aufsorderung.) Der Soldat vom 3. Infanterieregimente, Sebastian Bury von Donaueschingen, welcher in seine Heimath beurlaubt worden, hat sich von da ohne Erlaubnis entfernt. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er aufgefordert, binnen 14 Tagen anher anzuzeigen, wo er sich dormalen aufhält, widrigen-

falls das Abwesenheitsverfahren gegen ihn eingeleitet werden sollte. Zugleich ersuche ich sämtliche Behörden, welche von dem Aufenthaltsort des Soldaten Bury Kenntniß haben sollten, mir davon Nachricht geben zu wollen. Rastatt, den 4. August 1846. Der Kommandeur des Regiments.

C 821.2 Nr. 8250. Kork. (Öffentliche Vorladung.) Die zur Konstriktion von 1846 gehörigen Rekruten, Johann Luz von Willstet und Jakob Kaubi von Vegelesburg sind auf die erhaltene Ordre nicht bei ihrem Regiment eingetroffen, sondern sollen nach eingekommenen Berichten nach Amerika entwichen seyn. Diese Beiden werden nun aufgefordert, innerhalb sechs Wochen sich dahier oder bei ihrem großh. Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verfallt werden sollen. Kork, den 1. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Exter.

C 553.3 Nr. 4606. Offenburg. (Erbvorladung.) Die im vorigen Jahr nach Nordamerika ausgewanderte Helena Kranz, Ehefrau des Augustin Martin von Urloffen, ist zur Erbschaft ihrer dortselbst am 10. März d. J. verstorbenen Mutter, Martin Kranz Wittwe, Barbara Stäbler, berufen. Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato über die ihr anerfallene Erbschaft entweder selbst oder durch genügend Bevollmächtigte zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen zugestehet würde, denen sie zukame, wenn sie, die Helena Kranz, zur Zeit des Ablebens ihrer Mutter nicht mehr am Leben gewesen wäre. Offenburg, den 17. Juli 1846. Großh. bad. Amisrevisoriat. Killy.

C 836.3 Nr. 2331. Philippsburg. (Erbvorladung.) Die ledigen Johann, Joseph und Franz Seufert von Huttenheim haben sich mit Reisepässen nach Amerika begeben. Durch das unter'm 27. d. M. erfolgte Ableben ihres Vaters, des pens. Hauptlehrers Ludwig Seufert von da, ist ihnen mit noch andern Geschwistern eine Erbschaft anerfallen. Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden sie oder ihre Erben aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an hierüber dahier zu erklären, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugestehet werden, welchen sie zukame, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären. Philippsburg den 31. Juli 1846. Großh. bad. Amisrevisoriat. Gayer.

C 827.3 Nr. 32,093. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Lorenz Hartmann und seine Ehefrau, Maria Anna, geborene Schmitz von Vietzheim, nebst ihren 4 noch minderjährigen Kindern, sowie Regina Hartmann und Adam Drinxler und dessen Ehefrau, Genovefa, geb. Becker, mit ihren zwei noch minderjährigen Kindern von Vietzheim beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern. Behufs der Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf Donnerstag, den 20. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche Ansprüche an die genannten Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hierher vorgeladen werden, daß ihnen später von hieraus keine Befriedigung verschafft werden könne. Rastatt, den 30. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Lacoche.

C 826.3 Nr. 31,717. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Leonhard Schuß von Kuppenheim und seine Ehefrau, Rosalia, geborene Gartner von Kuppenheim, wollen nach Amerika auswandern. Es wird nun Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Montag, den 17. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hiezu ihre sämtlichen Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben ihnen von hieraus keine Befriedigung nicht mehr verschaffen könnte. Rastatt, den 28. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruyh.

C 825.3 Nr. 32,178. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Lukas Nagel und dessen Ehefrau, Katharina, geb. Drinxler von Vietzheim, nebst ihren zwei minderjährigen Kindern, Joseph Rastatter und dessen Ehefrau, Josepha, geb. Hartmann von da, mit ihren zwei minderjährigen Kindern, und Sebastian Drinxler und dessen Ehefrau, Franziska, geb. Pea von Vietzheim, mit ihrem minderjährigen Kinde beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern. Behufs der Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf Donnerstag, den 27. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche Ansprüche an die genannten Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hierher vorgeladen werden, daß ihnen später von hieraus keine Befriedigung verschaffen werden könne. Rastatt, den 31. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Lacoche.

C 824.3 Nr. 32,095. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige, 26 Jahre alte David Keller von Bismarck will nach Amerika auswandern. Es wird nun zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf Montag, den 17. August d. J., Morgens 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und hiezu dessen sämtliche Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben zu ihrer Befriedigung von hieraus nicht mehr verschaffen könnte. Rastatt, den 31. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruyh.